

Flora

oder

Botanische Zeitung.

Nro. 8. Regensburg, am 28. Februar 1823.

I. Aufsätze.

Ein verkanntes Cestrum.

Seit mehreren Jahren befindet sich in dem hiesigen und im Schwetzingen botanischen Garten ein schönes baumartiges Gewächs, welches von Paris unter dem Namen *Capraria lanceolata*, von Berlin aber als *Andrewsia salicifolia* *) eingeschickt worden war, unter welchem letzteren Namen es in Link und Otto's Heften abgebildet seyn soll: In dem Pflanzenkataloge der Gebrüder Baumann in Bollwiler steht es als *Cestrum aurantiacum*? oder *Buddleia glaberrima* des herb. général. **) In meinem Herbar lag es als unbestimmt, indem ich es bereits vor 15 Jahren unter dem falschen Namen, *Cestrum parqui*, aus dem Salzwedlischen Garten in Frankfurt a. M. erhalten hatte, und die Beschreibung keines andern *Cestrum's* darauf passen wollte.

*) Man vergleiche hiemit Flora 1823 p. 32. 8.

Die Redaction.

**) Herr Garteninspector Hartwig sah sie vor vielen Jahren in Paris als große Seltenheit, unter dem Namen *Selago nova species!* sie hatte aber noch nicht geblüht.

H

Gegenwärtig steht diese Pflanze zum ersten male hier in der Blüthe, und die zahllosen gelben Blüthentrauben an den hängenden Zweigen, zwischen glänzend grünen lanzettförmigen Blättern, machen sie zu einer wahren Zierde des Gartens. Auf den ersten Blick hielt ich die Pflanze für ein *Cestrum*, und die genauere Untersuchung bestätigte dieses vollkommen, zeigte mir aber zugleich den Grund, aus welchem sie von andern in die 14te und 4te Klasse gebracht worden seyn mochte. So sehr auch die ganze Diagnose auf *Cestrum* paßt, auch derselbe widrige Geruch vorhanden ist, welchen viele Arten dieser Gattung besitzen; so findet man doch gewöhnlich nur vier völlig ausgebildete Staubfäden, der fünfte ist gewöhnlich nur schwach angedeutet, oft fehlt er ganz. Wer nur von oben in den tubum corollae hineinsieht, erblickt meistens nur 4 Staubfäden, wovon zwei oft merklich länger sind, als die beiden andern. Selten finden sich auch Blüthen mit 4 und 6 Einschnitten, und so mag es denn gekommen seyn, daß man die Pflanze in die 14te und 4te Klasse stellte, und ihr demnach verschiedene Namen beilegte, unter welchen sie sich wohl schon lange in vielen Gärten befinden mag.

Da ich sie als *Cestrum* nirgends beschrieben fand, so könnte man ihr allenfalls den Namen *Cestrum aurantiacum* lassen. Der kurze Charakter specificus wäre folgender:

Fol. lanceolatis, glabris, coriaceis. Floribus terminalibus paniculatis, limbo reflexo, laciniis subrotundis. Staminibus edentulis, quinto saepe castrato.

Descriptio: Cestrum arboreum, ramis praesertim floriferis pendulis. Folia opposita, lanceolata, superiora lineari-lanceolata, falcata, glabra, coriacea, odore destituta. Flores paniculati, pedunculati, fasciculati, subcarnosi, pallidi, demum aurantiaci, foetidi. Corolla infundibuliformis: limbus reflexus, quinquefidus, rarius quadridus vel sexfidus. Filamenta quina, quinto medio semper fere castrato, duobus exterioribus, interioribus saepe longioribus et incurvis. Perraro filamenta sex inveniuntur, praesertim in corollis sexfidis.

Carlsruhe.

F. Mayer.

II. C o r r e s p o n d e n z.

* Zu der vor Kurzem erschienenen und in diesen Blättern (Jahrg. 1822. S. 725.) angezeigten kleinen Schrift von Hrn. Eschweiler: *de fructificatione generis Rhizomorphae*, Elberfeldiae apud Büschler 1822. ist mir vor kurzem durch die Güte meines Freundes, des Hrn. Oberbergraths und Prof. Dr. Nöggerath zu Bonn eine, wie mir scheint, sehr wichtige Bemerkung mitgetheilt worden, die ich hier dem würdigen Hrn. Verf. gedruckt zuschreiben will. Hr. Prof. Nöggerath verdankt diese Beobachtung Hrn. Bergrath und Bergamtsdirector von Derschau in Bochum, der sie zufällig im verwichenen Sommer bei Befahrung der *Stock- und Scheerenberger* Steinkohlengruben machte, und auf dessen Wunsch die Gefälligkeit hatte, nicht nur seine Entdeckung ausführlicher zu erzählen, sondern auch den Hrn. Oberbergamts-Referendär von Laroche zu veranlassen, daß derselbe, als er

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1823

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer F.

Artikel/Article: [Aufsätze 113-115](#)